



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Salzau

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung den Vorschlag, in Salzau eine zentrale Fortbildungsstätte für Lehrerinnen und Lehrer einzurichten?

Wie in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sylvia Eisenberg (CDU) vom 01.09.2000 zur Neustrukturierung der Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung ausgeführt, sollen im Verlauf der jetzigen Legislaturperiode Aufgabenbeschreibung und Struktur der Lehrerbildung, der Schul- und Unterrichtsfachberatung - und damit auch des IPTS - vorhandenen bzw. sich abzeichnenden neuen Erfordernissen angepasst werden. Die Frage, ob überhaupt und - wenn ja - wo und in welcher Weise die Errichtung einer zentralen Fortbildungsstätte für Lehrerinnen und Lehrer in Betracht zu ziehen ist, wird - auch unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten - im Kontext des Umstrukturierungsprozesses mit zu erörtern sein.

2. Sieht sie darin eine Möglichkeit, eine stärkere Wirtschaftlichkeit in Salzau zu erreichen?

Vgl. Antwort zu Frage 1.

3. Welche Ideen/Vorschläge/Planungen hat die Landesregierung ansonsten zur künftigen Nutzung von Salzau?

Die Landesregierung prüft z.Zt. folgende Optimierungskonzepte:

- Veräußerung der Liegenschaft und Verlagerung von JazzBaltica und der Orchesterakademie des Schleswig-Holstein Musik Festivals an einen anderen Veranstaltungsort
- Veräußerung oder Verpachtung zur Verwendung als betriebliches Schulungszentrum bei verbleibender Nutzung durch die Orchesterakademie und JazzBaltica
- Veräußerung oder Verpachtung zur Verwendung als exklusives Restaurant/Hotel bei verbleibender Nutzung durch Orchesterakademie und JazzBaltica als imagefördernde Veranstaltungen und gleichzeitiger Belegungsgarantie für ca. 8 Wochen/Jahr.

Die Prüfungen sind bisher nicht abgeschlossen.

4. Wie bewertet die Landesregierung den Stellenwert Salzaus mit seinen derzeitigen Nutzungen für Schleswig-Holstein, den Kreis Plön und den Selenter Raum?

Den beiden derzeitigen Hauptnutzern des Landeskulturzentrums, JazzBaltica und der Orchesterakademie des Schleswig-Holstein Musik Festivals, wird ein hoher Stellenwert beigemessen, sowohl durch die Landesregierung als auch in der Kulturszene des Landes Schleswig-Holstein. Aus diesem Grund sucht die Landesregierung nach Lösungsmöglichkeiten, die weder die Orchesterakademie noch JazzBaltica in irgendeiner Weise schädigen.